



Fraktionsvors. Detlef Schweichler
Hauptstraße 70
26529 Rechtsupweg
Tel. 04934-1534
Mobil 0157-757 746 74
dschweichler@marienhafe.de



Fraktionsvors. Gundolf Harms
Oberdrescher Weg 7
26529 Upgant-Schott
Tel. 04934-910 492
Mobil 0170-731 54 79
gharms@marienhafe.de

Pressemitteilung der Gruppe Bündnis 90/ Die Grünen und BfB – Bündnis für Brookmerland im Rat der Samtgemeinde Brookmerland

Wahlkampfgetöse der SPD Fraktion Brookmerland

Aus Sicht der neuen Ratsmehrheit muss eine Leichtathletikanlage für den Schulsport der IGS Marienhafte und den Breitensport der ansässigen Leichtathletikvereine neu entstehen oder saniert werden.

Es sollen die Fußballplätze in den Mitgliedsgemeinden für das Training und den regelmäßigen Spielbetrieb erhalten bleiben und mit entsprechenden Maßnahmen hergerichtet werden. In Leezdorf und Osteel laufen dazu bereits entsprechend erste Maßnahmen. Auch Wirdum und Rechtsupweg sollen weiterhin über gute Sportplätze im Ort verfügen, für die Fußballvereine und für den Grundschulsport.

Genauso muss für die Fußballplätze von TuRa Marienhafte und dem FC Brookmerland eine Sanierung erfolgen. Zusätzlich wird für alle Vereine ein Kunstrasenplatz geschaffen. Da stehen wir im Wort.

In den Anträgen und während der Ausschusssitzungen wurde von den Vertretern der neuen Ratsmehrheit aus BfB/ Grüne, CDU und BWG/ SEB immer wieder deutlich gemacht, dass sie keinen notwendigen Bedarf für die Größe und damit verbundenen Kosten der im Förderantrag umschriebenen Sportanlage sieht und auch den Standort am Tjücher Moorthun für nicht geeignet hält.

Vielmehr sollte von der Verwaltung wohl eine Verwendung für die erworbene Fläche am Moorthun gefunden werden, welche zum Bau der Zentralfeuerwehr nicht mehr benötigt wird. Die Politik hat Alternativ-Standorte eingebracht, die aber nicht näher untersucht und öffentlich diskutiert wurden.

Wir sind davon überzeugt, dass eine Sportanlage direkt neben der Schule mehr für den Schulsport genutzt wird, als eine Anlage am Tjücher Moorthun. Pausenzeiten müssten für die Wegstrecke, welche noch nicht als Schulweg gesichert ist, genutzt werden. Die Akzeptanz wird vermutlich nicht groß sein, wie auch die Entfernung zur Schottjer Anlage zeigt. Auch der Bau einer 400 m Laufbahn am Speckweg ist nie wirklich planend geprüft worden. Dort wurde eine Fläche bereits durch die Samtgemeinde erworben. Die Tennisanlage wird in dem Umfang nicht mehr genutzt, so dass mit

einer Vertragsregelung mit dem Eigentümer sicherlich eine win-win-Situation entstehen könnte bei einer Sanierung des dortigen Vereinsheimes.

Grundlage für die angeblich nicht mögliche Sanierung der Sportanlage in Upgant-Schott ist ein veraltetes Gutachten, welches der Ratsmehrheit nicht vorliegt. Um dort Klarheit zu erhalten, ist der Antrag auf ein neues unabhängiges Gutachten gestellt worden. Auch die bauordnungsrechtlichen Einschränkungen müssen geprüft und u.a. mit den Anliegern der Sportstätte Upgant-Schott besprochen werden. Die Anlieger müssen gehört werden, ob sie sich aus Lärmschutzgründen für eine Sportstätte oder ein mögliches Neubaugebiet entscheiden. Die Voraussetzungen zum Erhalt der Fördergelder laufen weiter, das wurde einstimmig beschlossen. Aber bis zur Realisierung werden alle Möglichkeiten geprüft. Am Ende steht für uns das Ziel, auch für TuRa Marienhaf und den FC Brookmerland intakte Fußballplätze und für alle Fußballvereine des Brookmerlandes den langersehnten Kunstrasenplatz zu schaffen, welche dann in die Obhut der Vereine übergehen.

Für den Schulsport und die Leichtathletikvereine wird eine Leichtathletikanlage entstehen oder saniert. Die Ratsmehrheit behält sich vor, über den kostengünstigeren und für den Schulsport geeigneteren Standort zu entscheiden. Dazu sind wir als gewählte Vertreter aller Bürger*innen des Brookmerlandes verpflichtet.

Ein Grundstück am Kiessee, Kauf des Bahnhofgebäudes in Marienhaf und Folgekosten, ein Grundstück am Speckweg, Harms Hof und die Awo-Wohnanlage, um nur einige Beispiele für freiwillige Ausgaben zu nennen, belasten den Haushalt der Samtgemeinde. Die Pflichtaufgaben wie Feuerwehrgebäude, Kitas und Straßenbau und Sanierung stehen an.

Wir sind verpflichtet sorgsam mit den Steuergeldern umzugehen. Wahlkampfgetöse wie von der SPD-Fraktion liegt uns fern. Wir stehen für eine themenorientierte Politik zum Wohle aller Bürger*innen im Brookmerland.